Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, 184.

Auf der gleichen Seite auch der Schreiberspruch:

Si dabis summis so wirt dir slecht daz da krumk ist
Si kares nummis so wirt dir chrumpk daz da slecht ist.

BESITZVERMERK: *Petri velber* (Innenseite des VD, in Textualis formata des 15. (?) Jhs. — Exlibris der Erzbischöflichen Bibliothek (Innenseite des VD).

Abb. 447

DOMINIKANERKONVENT

372 **Cod. 21/21** Köln, ca. 1470—1472

Sammelhandschrift mit Aristoteleskommentaren (lat.).

Papier, I, 185, I*ff., 210 × 144, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Lombarden, eine Fleuronnéeinitiale. — Originaleinband mit Streicheisenlinien und Blinddruck, Schließen erhalten, Spiegelblatt des VD und HD, Vor- und Nachsatzblatt (= fol. I und I*) Fragment eines Pergament-Antiphonars mit Neumen und Notenzeilen des 13. Jhs.

fol. 1r—138r: **GRATIADEI ASCULANUS: Super totam veterem artem** (mit Register). — Schriftspiegel 155/160 × 95/105, 35—40 Zeilen, eine Hand.

SCHREIBERNAME, LOKALISIERUNG: *Explicit exposicio fratris gratiadei ordinis fratrum predicatorum super 2° libro perijarmenias* (?) *et per consequens super tota veteri arte feliciter in colonia per f. J. S.* (fol. 135r). — Die Schreiberinitialen sind mit Johannes Schiltel aufzulösen, vgl. auch Cod. 127/94 (Nr. 88), den autographen Sentenzenkommentar des Johannes Schiltel. Da Johannes Schiltel erst 1470 nach Köln kam und schon bald nach Beendigung seiner Sentenzvorlesung Köln verlassen haben dürfte, dürfte die vorliegende Abschrift in der Zeit zwischen 1470 und 1472 anzusetzen sein, vgl. auch Frank, Hausstudium 240.

fol. 139r—185r: **JOHANNES TINCTORIS: Textualia vel copulata Metaphysicae.** — Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, sechs oder sieben Hände, Schriftspiegel der benannten Hand (fol. 175r—185r) 155 × 90, 37 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Expliciunt textualia uel copulata metaphysice excerpta per Magistrum Johannem tinctoris de commento doctoris sancti super metaphysicam aristotelis Conpleta per manus fratris thome de werda* (fol. 185r). — Die Identität des Thomas de Werda und des bei Frank, Hausstudium 250 angeführten Fr. Thomas dürfte jedoch fraglich sein, zumal der Codex auch aus dem Besitz des Johannes Schiltel stammt.

BESITZVERMERK: *De libris fratris Johannis schiltel Sacre theologie bacalarij formati ordinis predicatorum de wienna* (fol. Iv).

LITERATUR: Czeike 25f. — Kaeppeli 1323. — Lohr, Traditio 24, 169, Nr. 1; 27, 287, Nr. 1. — M. Grabmann, Der belgische Thomist Johannes Tinctoris († 1469) und die Entstehung des Kommentars zur Summa Theologiae des heiligen Thomas von Aquin, in: MGL 3, 411—432, speziell 414f.

Abb. 463, 478

373 **Cod. 23/23**

Sammelhandschrift mit Texten und Legenden über Hieronymus (lat.).

Papier, 63ff., 225 × 148, Schriftspiegel 150 × 90/95, 36 Zeilen, der ganze Codex von einer Hand. — Fleuronnéeinitialen. — Halbledereinband des 19. Jhs.

Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 463.

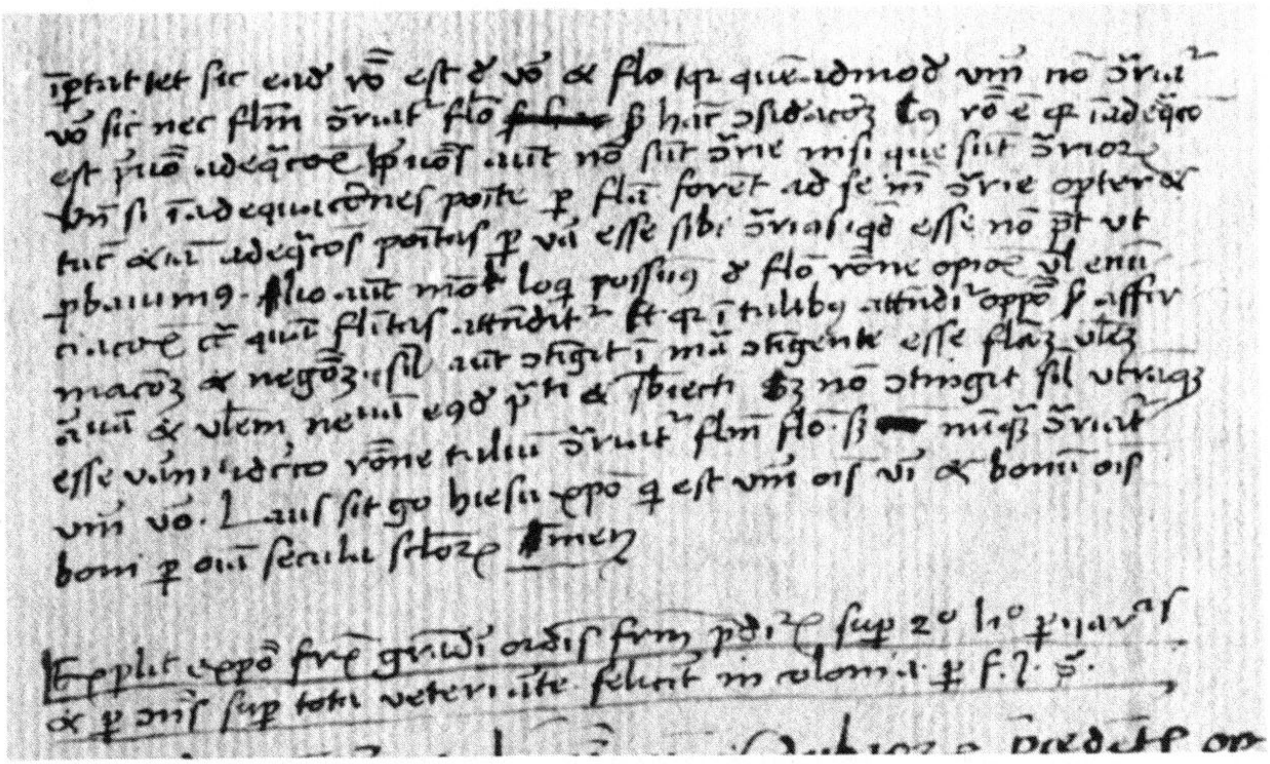


Abb. 463 Köln, ca. 1470—1472. Johannes Schiltel
Dom., Cod. 21/21, fol. 135r (Nr. 372)

Wien, Dominikanerkonvent,

[CMD-A V] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften in Wien außerhalb der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1600. Katalogbeschreibungen von Heidelinde Horninger und Franz Lackner. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 5). Wien 1981, Abb. 478.

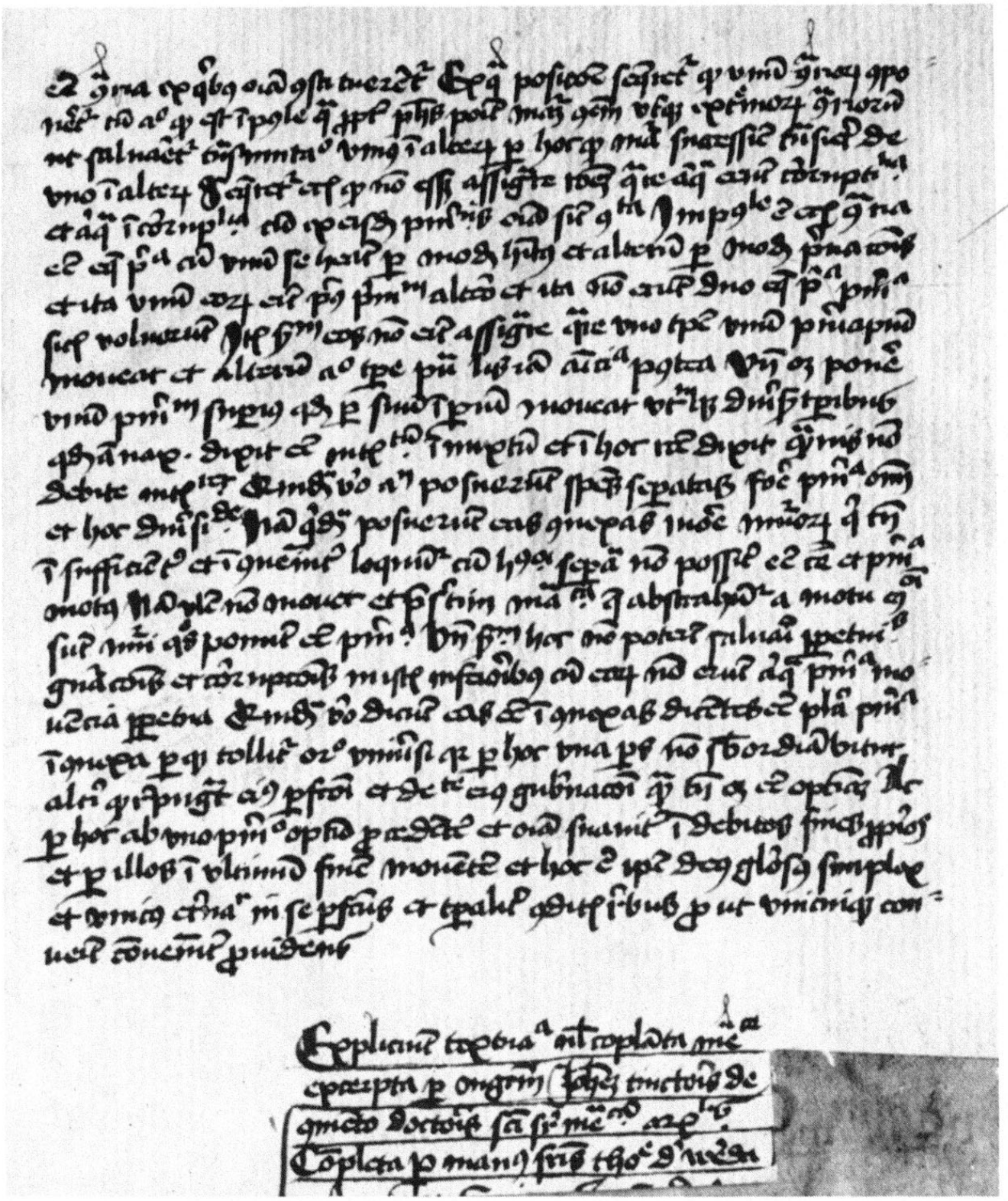


Abb. 478 Dom., Cod. 21/21, fol. 185r (Nr. 372) Thomas de Werda

Wien, Dominikanerkonvent,

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=5299